

Abg. Meißel: Ich glaube, es würde anzurathen sein, wenn dieselbe an die zweite Deputation dieser Kammer abgegeben würde, damit sie davon Einsicht nehme, den Inhalt prüfen und ihre Ansicht darüber aussprechen könne; denn ich fürchte, daß, wenn die Petition sofort zur ersten Kammer kommt, die zweite Deputation derselben, da ein genauer Zusammenhang des Gesuchs mit der Budgetvorlage nicht stattfindet, auf solches bei Berathung des Budgets speciell einzugehen, keine Veranlassung haben wird.

Präsident D. Haase: Der Abg. Meißel beantragt, daß die Petition an die zweite Deputation gegeben werde. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja. —

Ferner steht auf der Registrande:

11) Den 19. März. Petition der Gemeinden Ebersdorf, Herwigsdorf und Kemnitz, Johann Gottfried Schröder und Cons., um Anlegung einer Chaussee von Bernstadt nach Löbau und von da nach Neusalza, so wie um Sistirung der Fortsetzung der Unterhaltung dieser Straße. (An die 2. Deputation.) —

12) Den 20. März. Petition der Communen Altlobau, Delsa und Lawalde, Gottlieb Wendler und Cons., die Umwandlung des von Löbau über Altlobau, Delsa, Lawalde, Schönbach und Spremberg nach Neusalza führenden Commercialwegs in eine Kunststraße. (An die 2. Deputation.) — 13) Den 20. März. Bericht der vierten Deputation über die Petition der Gemeinden zu Altstadt-Waldenburg, die Verbesserung der Mühlenordnungen betreffend. —

Abg. Müller (aus Taura): Ich würde die Bitte an den Herrn Präsidenten richten, die Kammer zu fragen: ob sie genehmige, daß dieser Bericht gedruckt werde, da derselbe gewiß von allgemeinem Interesse ist.

Präsident D. Haase: Es würde die Petition erst vorgelesen werden müssen, damit die Kammer sich entscheiden könne. Der Vorstand der vierten Deputation wird wohl am besten beurtheilen können, ob der Kammer der Druck anzuempfehlen sei.

Abg. Sachße: Ich könnte es nur insofern wünschen, als die hohe Staatsregierung von dem Inhalte dieser Petition und unseres darüber erstatteten Berichts vor der Verhandlung in der Kammer mehr unterrichtet werde. Wir sind auf das Gesuch der Petenten eingegangen, und weil der Gegenstand von großer Wichtigkeit und allgemeinem Interesse ist, möchte es nicht unzweckmäßig sein, wenn der Bericht gedruckt würde.

Präsident D. Haase: Will die Kammer, daß der Bericht gedruckt werde? — Einstimmig Ja. —

Noch steht auf der Registrande:

14) Den 20. März. Bericht derselben Deputation über die Beschwerde Christian Wilhelm Sperlings zu Leipzig, wegen formeller Abweisung einer von ihm erhobenen Nullitätsquerel betreffend. —

Präsident D. Haase: Dieser Bericht scheint so wichtig, daß derselbe der Kammer zum Druck zu empfehlen ist. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja. —

15) Den 20. März. Bericht derselben Deputation über Karl David Neuls zu Pirna erneuertes Gesuch wegen Entschädigung für erlittene Haft und um Concession zum Führen in der sächsischen Schweiz betreffend. (Vorlesen und auf eine Tagesordnung.) — 16) Den 20. März. Bericht derselben Deputation auf die Beschwerde des Advocat Rumpelt, die von ihm nachgesuchte restitutio in integrum, in Hinsicht auf seine Suspension von der Advocatenpraxis betreffend. (Desgleichen.) — 17) Den 20. März. Bericht derselben Deputation über das Pensionsgesuch der verwitweten Eckelmann zu Göttwitz betreffend. (Desgleichen.) — 18) Den 20. März. Mittheilung des hohen Gesamtministeriums nebst dem allerhöchsten Decrete, einige Bestimmungen zu Beförderung des Realcredits betreffend. (An die 1. Deputation.) — 19) Den 20. März. Anderweiter Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, die Prüfung der Bauhandwerker betreffend. (Zum Druck und auf die Tagesordnung.) — 20) Den 20. März. Mittheilung des hohen Gesamtministeriums über das Gesuch des Herrn v. Kiesenwetter wegen seiner Enthebung von der Vicepräsidentenfunction betreffend.

Nach dem Vortrag stellt der Präsident die Frage: Ist die Kammer damit einverstanden, daß drei Candidaten vorgeschlagen werden? — Einstimmig Ja. —

Präsident D. Haase: Es würde demnach diese Wahl auf die nächste Tagesordnung zu bringen sein.

21) Den 21. März. Petition des Schenkwrths Richter zu Hauswalde über den noch bestehenden Bierbann und über die von den Oberlausitzer Gerichtsherrschaften ertheilten Schankconcessionen betreffend. (An die vierte Deputation.) — 22) Den 21. März. Mittheilung des hohen Gesamtministeriums über die fernere Qualification als Abgeordneter des Herrn Wedag betreffend. —

Präsident D. Haase: In einer der nächsten Sitzungen wird das Directorium der Kammer einen Vortrag über diese Sache machen.

23) Den 21. März. Dasselbe hohe Ministerium theilt ein allerhöchstes Decret mit, die ständischen Tage- und Reise-gelder betreffend. —

Präsident D. Haase: Es würde dies nunmehr der ersten Kammer mitzutheilen sein.

24) Den 21. März. Petition des Advocat Ernst Müller zu Dresden in Rechtsachen gegen Johann Gottlieb Gräbner, nebst Beilage. —

Abg. v. Thielau: Ist dies eine Beschwerde oder eine Petition?